



Exkursion in die Auenlandschaft Reussebene mit Besuch eines Nassreisfeldes



Wir besuchen die Reusslandschaft, die zu den Auenlandschaften von nationaler Bedeutung zählt. In den sumpfigen Uferbereichen suchen wir nach Teichrohrsänger, Rohrammer und Zwergreiherr. Auch gefährdete Amphibien und Libellen kommen in diesen von Wasser geprägten Lebensräumen wie Feuchtwäldern, Flachmooren und Riedwiesen in grosser Artenvielfalt vor.

In den angrenzenden, vernässenden Landwirtschaftsflächen versucht sich seit 2019 ein findiger Landwirt im ökologischen Anbau von Nass-Reis. Bei einem solchen Nassreisfeld werden wir erfahren, welche Nischenhabitats für gefährdete Tier- und Pflanzenarten damit geschafft werden können und wo die Herausforderungen für einen erfolgreichen ökologischen Anbau liegen.

- Treffpunkt:** **Samstag, 2. September 2023**
07:55 Uhr, HB Winterthur, vor der Raiffeisenbank
- Abfahrt:** 08:11 Uhr S8 nach Zürich Wiedikon (Ankunft 08:39 Uhr)
08:47 Uhr Weiterfahrt nach Jona (Ankunft 09:29 Uhr)
- Spaziergang von:** Jona via Reuss nach Rottenschwil,
ca. 7 km, knapp 2 h reine Wanderzeit, mehrheitlich in flachem Gelände
- Zwischenstopp:** ab ca. 10:00 Uhr beim Nassreisfeld vom Mattenhof Jona
- Mittagessen:** Einkehr ab ca. 12:00 Uhr beim Restaurant Hecht, Rottenschwil
(auf eigene Kosten)
- Nachmittag:** Besuch beim Naturschutz-Infozentrum der Stiftung Reusstal, danach individuelle Heimkehr oder weitere Erkundung der Auenlandschaften (bspw. nördlich gelegener Flachsee)
- Rückkehr:** Individuell, jeweils :09 Uhr ab Rottenschwil, Hecht
ca. 1:15 h via Birmensdorf ZH nach Winterthur
- Mitnehmen:** Dem Wetter angepasste Kleidung und Schuhwerk, Getränke
und wer hat Lupe, Feldstecher, Pflanzenbücher oder Pflanzen-Apps
- Durchführung:** Bei sehr schlechtem Wetter wird der Anlass nicht durchgeführt und am Vorabend abgesagt.
- Anmeldung:** Um Anmeldung an roland.risch@icloud.com bis am 19. August 2023 wird gebeten (für Reservation Infozentrum, Restaurant und alf. ÖV).

Auf euer Kommen freut sich, im Namen des NVV Winterthur-Seen,
Roland Risch